

5 Nachrufe

Bgm. Nagl:

Meine sehr verehrten Damen und Herren, leider sind seit der letzten Gemeinderatssitzung drei große Persönlichkeiten von Graz verstorben. Ich darf die Nachrufe verlesen und darf Sie bitten, sich von den Sitzen zu erheben.

5.1 Kommerzialrat DI Ulrich Santner

Am Donnerstag, den 13.2.2020, ist der Bürger der Stadt Graz Kommerzialrat DI Ulrich Santner verstorben.

DI Ulrich Santner wurde am 27. August 1932 in Unternberg im Lungau geboren. Nach Absolvierung der Mittelschule am Bundesgymnasium Salzburg und Stiftsgymnasium Admont studierte er an der Technischen Universität Wien und in Graz Wirtschaftsingenieurwesen, welches er 1956 mit der Sponion zum Diplomingenieur abschloss.

Als stellvertretender Bauleiter in der Firma Granit machte er seine ersten beruflichen Erfahrungen. 1957 bis 1959 lebte er in den USA in Indiana als Forschungsassistent der Purdue University und beendete erfolgreich das Studium zum „Master of Science in Industrial Engineering“. Zurückgekehrt nach Österreich ehelichte er Frau Margaretha Platzer, die Enkelin von Anton Paar, dem Gründer der Anton Paar GmbH in Graz.

Durch seine Lehrtätigkeit für Operations Research und als Assistent am Institut für Betriebswirtschaftslehre und Maschinenbau an der TU Graz konnte er sein internationales, umfangreiches Wissen an Studierende weitergeben.

1963 übernahm DI Santner mit der Familie Paar und Platzer als Geschäftsführer die Anton Paar KG. Der enge Kontakt und die Zusammenarbeit mit Universitäten und Forschungseinrichtungen ermöglichte es, Präzisionslaborgeräte sowie Prozessmesstechniken zu entwickeln, zu produzieren und Automations- und Robotik-

Lösungen zu liefern. Das bekannte Unternehmen ist spezialisiert auf die Herstellung von Geräten für Dichtemessungen, Konzentrationsmessungen, Rheometrie und Co2 - Messungen und fertigt feinmechanische Bauteile und elektromechanische Komponenten für in- und ausländische Unternehmungen. Sie kooperiert mit führenden Wissenschaftlern nicht nur in Österreich, sondern auch in hochindustrialisierten Ländern.

Diese Veränderung von einem kleinen Schlossereibetrieb zur heutigen Größe mit Niederlassungen in Europa, Asien und Amerika war nur durch konsequente Innovationsorientierung und dem Willen, die besten Messgeräte der Welt zu bauen, möglich. Im Jahre 2002 legte DI Santner seine Funktion als Geschäftsführer zurück und wurde Aufsichtsratsvorsitzender. Am

11. Dezember 2003 wurde die gemeinnützige Santner Privatstiftung neuer Eigentümer der Anton Paar GmbH. Die Stiftung fördert aus ihren Erträgen die Forschung auf dem Gebiet der Naturwissenschaften und der Technik sowie die Vorbeugung gegen Suchterkrankungen und die Rehabilitation von Suchterkrankten.

DI Ulrich Santner erhielt 1994 den Titel „Kommerzialrat“ und 1995 wurde er zum Unternehmer des Jahres gewählt.

Die Ernennung zum Bürger der Stadt Graz erfolgte mit Gemeinderatsbeschluss vom 19.11.2015.

Die Stadt Graz wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

5.2 Univ.-Prof. DI Dr. Werner Gobiet

Am Dienstag, den 17.3.2020, ist der Bürger der Stadt Graz Univ.-Prof. DI Dr. Werner Gobiet verstorben.

Univ.-Prof. DI Dr. Werner Gobiet wurde am 16. Juli 1940 in Güssing geboren. Nach Absolvierung der Matura in Graz begann er sein Studium an der Technischen Hochschule und graduierte bereits am 28.6.1965 zum Diplomingenieur für das Bauingenieurwesen. Im Jahre 1969 erfolgte seine Promotion zum Doktor der technischen Wissenschaften.

Mit zahlreichen Publikationen und Vorträgen über das Verkehrs- und Straßenwesen entwickelte er sich zu einer sehr gefragten Kapazität, setzte neue Maßstäbe und wirkte mit höchster Umsicht und Fachwissen als Vorstand des Institutes für Straßen- und Verkehrswesen an der Technischen Universität Graz. Trotz dieser intensiven wissenschaftlichen Arbeit fand Universitätsprofessor Dr. Gobiet immer die nötige Zeit, sich seiner zweiten - vielleicht sogar primären - Berufung zu widmen. Mit bewundernswerter Kraft setzte er sich ehrenamtlich für behinderte Kinder und Jugendliche ein. Als Vater einer behinderten Tochter war er mit all den Sorgen und Nöten vertraut, die Eltern in so einer Situation anzunehmen und zu meistern haben. So war er 1973 Gründungsmitglied der „Steirischen Vereinigung zugunsten behinderter Kinder und Jugendlicher“, deren Ziel es ist, dass Menschen mit Behinderungen ein Leben führen können, das dem ihrer nicht behinderten Mitmenschen entspricht. Weitere Gründungen sozialer Einrichtungen folgten, wie z.B. Sonderkinder- bzw. integrative Kindergärten, Werkstätten, Ambulatorien, Übergangstrainingswohnungen, die „Bunte Rampe“ sowie die Errichtung der „Mosaik GmbH“. Vieler dieser wichtigen Einrichtungen fanden in dem mit viel Engagement um- und ausgebautem Hirtenkloster ihre neue Heimat. Durch sein ruhiges und doch so aufgeschlossenes Wesen gelang es Professor Gobiet, stets mit Kindern und Jugendlichen zu kommunizieren, ihre Probleme zu erkennen und Lösungen zu finden.

Zahlreiche Auszeichnungen wie die Verleihung des Josef-Krainer-Preises, des Goldenen Ehrenzeichens der Landeshauptstadt Graz, des Goldenen Ehrenzeichens des Landes Steiermark sowie der Anerkennungspreis des Bundesministeriums für soziale Sicherheit würdigten das soziale und humanitäre Lebenswerk von Univ.-Prof. DI Dr. Werner Gobiet.

Die Ernennung zum Bürger der Stadt Graz erfolgte mit Gemeinderatsbeschluss vom 14.10.2004.

Die Stadt Graz wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

5.3 Mag. Dr. Josef Hofer, Direktor i.R.

Am Freitag, den 20.3.2020, ist der Bürger der Stadt Graz Mag. Dr. Josef Hofer, Direktor i.R. verstorben.

Dr. Josef Hofer wurde am 5. Oktober 1928 in Graz geboren, wo er die Volks- und Hauptschule sowie die Handelsakademie besuchte. Im Jahr 1948, in den Aufbaujahren des österreichischen Sozialversicherungswesens, trat er in den Dienst der Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter ein und war zunächst als Sachbearbeiter für das Beitragswesen zuständig. Danach fungierte er als Abteilungsleiter der Innenrevision. Einige Zeit danach wurde er zum Leiter des Bau- und Sonderreferates für den Gebäudebau in Graz bestellt. 1972 folgte seine Sponson zum Magister an der Karl-Franzens-Universität und fünf Jahre später promovierte er.

Im Jahre 1972 wurde er zum Stellvertreter des leitenden Angestellten der Landesstelle Graz der Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter für die beiden Bundesländer

Steiermark und Kärnten. Danach erfolgte seine Bestellung zum leitenden Angestellten dieser Behörde, wodurch er den Berufstitel Direktor führte.

Von 1966 bis 1988 war Dr. Josef Hofer Bezirksobmannstellvertreter des Bezirkes Graz-Umgebung des Pensionistenverbandes Österreich und von 1964 bis 1989

Landesvorstandsmitglied und Landesobmannstellvertreter dieser Organisation.

Während seiner beruflichen Tätigkeit hielt er eine Vielzahl von Fachvorträgen über das Pensionsrecht nicht nur in Graz, sondern in der gesamten Steiermark.

Für sein rastloses Wirken zum Wohle der Allgemeinheit, insbesondere der älteren Mitbürger, wurde er 1980 mit dem Großen Goldenen Ehrenzeichen des Landes Steiermark ausgezeichnet

Die Ernennung zum Bürger der Stadt Graz erfolgte mit Gemeinderatsbeschluss vom 7.10.1993.

Die Stadt Graz wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Ich danke Ihnen für Ihre Anteilnahme.